

Attac-Plenum am 8.5. mit 9 Teilnehmenden

1. Berichte aus den AGs

- AG Arbeit Fairteilen: einige waren bei der Dörre-Veranstaltung vom 07.02.2023 dabei, bundesweite Aktivitäten und internationale Vernetzung. Hinweis auf Studien, die zeigen, dass eine Reduktion auf eine 4-Tage-Woche u. a. zu effizienterem Arbeiten führt u. v. a. leistbar und von Betroffenen mehrheitlich gewünscht ist.
- Utopie-AG ruht
- Die Aktions-AG (Alexandra, Maria, Sonja) will am 17.5., 17.6., 17.7., 17.8. des Monats in vier verschiedenen Stadtteilen einen Parkplatz besetzen und schön machen und dort mit Menschen über Verkehrswende reden. Es gibt Unterstützung aus dem Verkehrswende-Bündnis für die Aktionen.
- (Solidarische Ökonomie: Veranstaltungen zu Wirtschaftswende online und in Präsenz, solidarische Solarfirma Bremer SolidarStrom, Infos und Newsletter: bremer-solidarstrom.de)
- Stammtischkämpfer*innen-Workshop hat mit 11 Teilnehmenden statt gefunden.
- Bündnis Preise runter ist nicht mehr so dynamisch. Eine Regionalgruppe aus der Neustadt plant demnächst eine Aktion im HansaCarré.

2. Moderation der Bremer Mailingliste

- Sonja und Achim erläutern: Jemanden auf „moderiert“ setzen bedeutet, dass E-Mails von dieser Person nicht automatisch an alle gehen, sondern erst an die Moderator*innen der Mailingliste (Jürgen Janz und Werner Hegelin, die sich aber zurück gezogen haben und Achim und Sonja) geht, die die E-Mail freigeben oder eben nicht.
- Sonja und Achim berichten, sie hatten beschlossen, einen Listenteilnehmer aufgrund durch sie identifizierter, wiederholter und trotz Vorwarnung geschriebener Beleidigungen auf moderiert zu setzen. Allein E-Mails mit als solche beurteilten Beleidigungen wurden nicht weiter geleitet, alle anderen schon.
- Mit Mail vom 27.04. hatte Achim und Sonja bereits vorgeschlagen auf dem nächsten Plenum eine Gruppe zu benennen, die sich mit dem weiteren Umgang in der Sache befasst.
- Für die augenblickliche Situation schlägt Achim vor, dass zwei neue Moderator*innen gefunden werden, die zusammen mit Sonja und Achim eine Moderatoren-Gruppe bildet, die über den Umgang mit etwaig zu blockierenden E-Mails entscheidet. Sobald es keine beleidigenden E-Mails mehr gebe, könnte die Moderation aufgehoben werden.
- Robert sagt zu, sich für 6 Monate an der Moderation zu beteiligen und Bettina sagt zu, das für 3 Monate zu tun. Sie werden per Akklamation bestätigt. Sie schauen sich die moderierten E-Mails an und entscheiden in der Moderatorengruppe, ob und welche im Nachgang freigegeben werden.
- Es wird beschlossen, dass der aktuelle Status „moderiert“ von E-Mails des betroffenen Listenteilnehmers am 5.6. enden wird.
- Es wird beschlossen, dass ab sofort pro Person und Monat nicht mehr als 12 E-Mails mit je nicht mehr als 5000 Zeichen über die Mailingliste gehen dürfen. Schlichte Weiterleitungen von Attac-Infos sind davon ausgenommen.

3. Netiquette und Moderationsregeln für Mailingliste

- <https://www.attac.de/index.php?id=74595>
- https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/attac-strukturen/kommunikation/Mailinglisten_Verwaltung-Moderationsregeln_2018-02-27.pdf

4. Bericht vom Verkehrswendecamp in Wolfsburg

- siehe Mailingliste

5. Vorschlag für eine Veranstaltung

- Diskussionsveranstaltung zu „Ulrike Hermann: Das Ende des Kapitalismus“ (nicht mit Ulrike Hermann) im kukoon am 6.7.

6. Verschiedenes

- -